

A Desperate Week

was in sieben Tagen passieren kann...

Von Lusami

Kapitel 4: Rejection: Emily

OKAY! Das letzte „Rejection“ kappi. Danach geht's richtig ab. Aber.... WIE'S abgeht.... keine ahnung. Ich lass mir noch was ausführliches einfallen. Sooo... Emily. Emi wird definitiv anders, sie wird nicht DIREKT, sondern INDIREKT verletzt.... versteh'n? ^o^

Quietsch Und schon soooooooooooooooooooooooooo viele Kommi's!!!!
Ich bin immer noch ganz hibbelig vor freude! Leudä, ihr macht mich rundum happy!!
froi okay! Und hier also kapp 4.....

=====

Kapitel 3: „Rejection: Emily“ - Montag der 18.Juli, 13.45 Uhr

Emily wußte nichts über den zustand ihrer Freundinnen, sie bummelte gemütlich durch den Centralpark von Tokyo,leckte ein Eis und freute sich über den immer heißer werdenden Sommer.

Sie war einfach rundum glücklich!

Besonders, wenn sie an jemand bestimmten dachte.

Max.

Ihr grinsen wurde breiter, sie lachte, immer, wenn sie an den blonden halbjaner dachte.

Sie liebte ihren Teamchef einfach, so, wie er war, mit all seiner Ehrlichkeit.

Sie errötete, wenn sie ihm ihn seine Ozeanblauen Augen sah, wenn sich sein strohblondes Haar mit dem Wind bewegte oder seine Sommersprossen frech leuchteten... Sie kam einfach nicht mehr um die Gefühle drumrum! Mariah und Hilary wußten zum Glück noch nichts von ihren Gefühlen, zumindest dachte Emily das.

WUMM!

„HEY! Du Trantüte, pass doch auf, wo du hinlatscht! Echt, trägt ne' Brille und merkt trotzdem nichts!!“

Emily fand sich auf dem Boden wieder, ihr Eis lag im Gras, ihre Brille saß schief auf dem Stupsnässchen.

„Sorry....“, murmelte sie, doch der Typ, in den sie gerannt war, war schon lange wieder weiter. „Ach, verdammt.“ Sie richtete sich wieder auf, lachte kurz, sowas dummes konnte auch nur ihr passieren! Sie ordnete ihre Kleidung und setzte die Brille richtig auf.

„Nanu?“

Sie blickte an sich runter, ihr Schlüsselanhänger, den sie immer an der kleinen Tasche hatte, fehlte! Dabei war das doch ein limitierter Anhänger der BBA gewesen, und sie hatte sich ihn mit viel mühe und not geholt! Sie suchte vergeblich, fand nichts. Aber das Ding konnte sich doch nicht in Luft ausgelöst haben! (ich hab auch einen, der mich immer wieda verloren geht.... Mein Patrick aus Spongebob Schwammkopf.... Patrick ist toll! (Aber Thadeus ist besser! Oh gott, worüber rede ich hier????))

„Und seit neuestem spinnt Emily rum?“

Sie sah hoch. Emily? Hier in Tokyo gab es außer ihr keine Emily, war sie also gemeint? Sie kroch tiefer in einen der Büsche, der den See und die große Spielwiese abgrenzte, und erkannte Max und Michael. Michael nickte.

„Ja, aber auch nur...“ Er beugte sich zu Max vor. „Weil sie auf dich steht. Ich schwör's dir, Alter! Die ist bis über beide Ohren in die verschossen!“

Emily wurde rot. NEIN! Jetzt kannte sogar Michael ihr Geheimnis. Sie beugte sich weiter vor, um mehr zu hören. Dass sich die Leute inzwischen über Emily aufregten, störte sie nicht. Sie war jetzt ganz Ohr für die Sachen, die Michael ihr da ohne es zu wollen aus Max rauskitzelte. Praktisch.

>Vielleicht krieg ich so raus, wie er über mich denkt!!<, dachte Emily und grinste. Waren es gute anzeichen, würde sie ihm heute ihre Gefühle presigeben.

Was Emily nicht wußte: Max und Michael hatten Emily schon längst gesehen, es war Eddy gewesen, gegen den sie da gestossen war, es war Eddy gewesen, der ihren Anhänger abgerissen und hinter die Büsche geworfen hatte, während sie für kurze zeit, während sie ihre Brille verloren hatte, blind gewesen war, und Max und Michael hatten sich wie selbstverständlich so in pose gestellt, wie Emily sie jetzt sah.

Sie seufzte, Max schien immer noch zu überlegen.

Dann sah er Michael ernst an.

„Sie nervt...“, sagte Max tonlos. „Sie kann weder Bladen noch Tennisspielen. Außerdem hängt sie uns nur auf der Pelle, und durch ihre riesige Brille sieht sie total bescheuert aus!“

Emily versteinerte. Sie senkte den Blick und kniff die Augen zu.

„Außerdem kommandiert sie uns nur rum, sie ist schlimmer als Hilary!“

Emily riss die Augen wieder auf, sprang aus dem Busch hervor und rannte. Der Anhänger interessierte sie nicht mehr, sie rannte einfach nur.

Weg von Max.

Weg von ihren Gefühlen.

Weg von ihren Problemen.

Schließlich betrat die dritte im Bunde heulend das Zimmer der Mädchen.

Mariah sass immer noch auf ihrem Hochbett, die Tüten irgendwo im Zimmer verstreut, ihr Gesicht verweint und rot.

Hilary sass auf dem Boden; die Beine nah an sich herangezogen, die Arme drumgeschlungen, das Gesicht ebenfalls verweint und rötlich.

„Was ist los?“, fragte Emily heiser.

Die beiden anderen sahen sie an. Sie sahen erbärmlich aus; ihre roten und verquollenen Augen.

„R-Ray.....Lee.... Ri-ick...“, nuschelte Mariah und vergrub ihr Gesicht in einem Kissen.

Hilary nickte. „Kai und Tyson.“, sagte sie, sah auf und blickte Emily an. „Lass mich raten.... Max? Und welcher andere Baka war es noch?“

Emily bestätigte nur. „Michael.“

„Wieso tun die das? Was haben wir getan?“, fragte Hil sich und liess eine Hand in den Nacken wandern. „Es gibt überhaupt keine..... ich meine....“

Mariah sah hoch. „Doch.... DOCH! Em.... Hil.... es gibt da was.“

Emily und Hil sahen Mariah an, die nun vom Hochbett kletterte und zu ihrem

Schreibtisch ging. Sie kramte das Rosa Buch hervor.

„Die haben das Buch gefunden. Kein Zweifel. Deswegen sind sie so sauer.“

Emily schluckte hart. „D-Das...Das kann nicht sein....“, flüsterte sie.

Hilary nickte nur. „Wär möglich, aber was soll das denn dann?“

Mariah verstaute das Buch wieder und sah ihre beiden Freundinnen an.

„Rache. Mädels, die wollen Rache!!!“

=====

Tjaaaaaaaaaaaaa..... Das warens jetzt endlich alle drei. Tut mir leid, wenn das Kappi kurz war, aber seht die „Rejections“ als.... Epiloge an. Ja. Epiloge.

Hmm. Also, jetzt fängt die Story richtig an. Das heißt: Kappis werden länger, die Story kommt ins Laufen. ^.~

Im nächsten fängt Em schon an, ein paar zu verarschen ... Und! Sie tun Max, Ray und Kai SO richtig weh.... *höhöhöhöhöhö* womit wohl?

Tja. Nächstes Kapp: „Ihr wollt also Rache....?“*GRINS*

> _____ < Mayo